

## CH\_VB 85.373 vom 21. Juni 1985

Bundesverwaltung, 1985-06-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_85.373](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_85.373)

FR: CH\_VB 85.373 du 21 juin 1985

IT: CH\_VB 85.373 del 21 giugno 1985

### Volltext

Postulat Jung 1258 N 21 juin 1985 nicht erwähnt. Nach Absatz 2 kann der Bundesrat für andere als die in Absatz 1 genannten Verwendungen die Rückerstattung des Zollzuschlages nur dann beschliessen, sofern hierfür auf dem Grundzoll eine Zollbegünstigung gewährt wird. Es handelt sich dabei um die Zollbegünstigung laut Reversverordnung vom 4. November 1970. Dort ist eine solche Zollbegünstigung für die Luftfahrt nicht vorgesehen, weil entsprechende Begehren auch vom Parlament wegen mangelnder wirtschaftlicher Notwendigkeit bisher stets abgelehnt wurden. Daher ist eine Rückerstattung des Zollzuschlages an die Flieger auch nach Absatz 2 nicht möglich. Der Bundesrat anerkennt die wertvollen Leistungen der Leichtaviatik für die Militär- und Berufsfliegerei. Der Bund subventioniert deshalb auf anderem Weg gezielt den Ausbau auch von Leichtflugzentren sowie die fliegerische Nachwuchsförderung mit Beiträgen an die fliegerische Vorschulung, die Schweizerische Luftverkehrsschule, die fliegerische Weiterbildung durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt und die Militärpilotenausbildung. Diese Aufwendungen betragen ein Mehrfaches der Zolleinnahmen aus den Flugtreibstoffen. Bei dieser Sachlage ist der Bundesrat der Auffassung, der vom Postulanten gewünschte Bericht erübrige sich. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, das Postulat abzulehnen. Abgelehnt - Rejeté #ST# 85.373 Postulat Müller-Bachs Agrargesetzgebung und Naturschutz Législation agricole et protection de la nature Wortlaut des Postulates vom 13. März 1985 Der Bundesrat wird ersucht, Vorschläge zur Abänderung der Agrargesetzgebung und des landwirtschaftlichen Subventionswesens ausarbeiten zu lassen mit dem Ziele, vermehrt ökologische Aspekte einzubringen, ohne den Gesamtvolumen landwirtschaftlicher Subventionen zu vergrössern und ohne das Einkommen der Landwirte zu schmälern. Texte du postulat du 13 mars 1985 Le Conseil fédéral est invité à faire élaborer des propositions tendant à modifier la législation en matière d'agriculture et le régime des subventions dans ce secteur. Il faudra, dans ces projets, accorder plus d'importance aux aspects écologiques, sans toutefois augmenter le volume des subventions ni réduire le revenu des agriculteurs. Mitunterzeichner - Cosignataires: Ammann-St. Gallen, Bäumlin, Bircher, Brélaz, Bundi, Dünki, Euler, Günter, Jaeger, Longet, Maeder-Appenzell, Morf, Nauer, Oester, Rebeaud, Renschler, Robert, Seiler, Stappung, Uchtenhagen (20) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die staatlichen landwirtschaftlichen Förderungsbeiträge bewirken zum Teil eine abträgliche Steigerung der Produktionsintensität, die zu Überschüssen und zu Umweltbelastung führt. Diese verursachen ihrerseits weitere soziale Kosten. Der Katalog von Massnahmen, die den Anreiz zu unvernünftigen Produktionssteigerungen verringern und zu sinnvollem ökologischem Wirtschaften erhöhen, lässt sich wie folgt veranschlagen: 1. Die Lenkungsmassnahmen zur Preis- und Absatzsicherung im Inland (Preisgarantie mit staatlicher Übernahmepflicht für Milch, Zuckerrüben, Raps, Brotgetreide, ferner Richtpreise mit Marktinterventionen

beim Schlachtvieh, Prä- mien für den Anbau von Futtergetreide und für Nicht-Milch-  
ablieferer) sind zu redimensionieren zugunsten marktwirt- schaftlicher Steuerungsfaktoren  
(Aufwand 1983: 1 111 497 000 Franken). 2. Preis- und Absatzsicherung im Inland sollen  
vorwiegend durch geeignete Massnahmen an der Grenze (Importschutz, Zölle,  
Preiszuschläge) begünstigt werden. 3. Bezüglich Umweltbelastung kritischer  
Produktionsmittel, wie Pestizide und gewisse Kunstdünger, sind diese mit einer staatlichen  
Steuer zu belegen. Die durch Einsparungen bei der Preis- und Absatzsicherung im Inland,  
Abschöpfung der Importe von Agrarprodukten sowie fiskalische Belastung schädlicher  
Produktionsmetho- den gewonnenen Mittel sollen für direkte Beiträge an ökolo- gisch  
wertvolle Anlagen verwendet werden, wie Hecken, Bachrandbepflanzung, Weiden,  
Naturwiesenstreifen, Trok- kenstandorte, Massnahmen für eine umweltgerechte Ver-  
wendung von Hofdünger, umweltgerechte Aufarbeitung und Verwendung von  
Klärschlamm, Geländekorrekturen gegen Abschwemmung, Erforschung ökologischer  
Produktions- methoden usw. Diese Direktzahlungen würden auch eine relative Besser-  
stellung der kleinen und mittleren landwirtschaftlichen Betriebe in den Grenzertragslagen  
bewirken. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 15. Mai 1985 Déclaration écrite du  
Conseil fédéral du 15 mai 1985 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen  
und im Sinne seiner Ausführungen im 6. Landwirtschaftsbe- richt weiterzuverfolgen.  
Überwiesen - Transmis #ST# 85.382 Postulat Jung Milchkontingente, Stilllegung Gel des  
contingents laitiers Wortlaut des Postulates vom 13. März 1985 Der Bundesrat wird  
eingeladen, die Revision der Ausfüh- rungsverordnungen zum Milchwirtschaftsbeschluss  
1977 in folgenden Punkten zu prüfen: - Abschaffung der Höchstdauer von fünf Jahren für  
die Stilllegung von Einzelkontingenten; - Zulassung der Möglichkeit, dass ein Produzent  
freiwillig Teilkontingente für eine unbestimmte Zeit stilllegen kann. Texte du postulat du 13  
mars 1985 Le Conseil fédéral est prié d'étudier la modification des dispositions d'exécution  
de l'arrêté sur l'économie laitière 1977 de manière à: - supprimer la limite maximale de cinq  
ans applicable au gel temporaire de contingent individuel - permettre au fournisseur de  
geler son contingent indivi- duel pour une durée indéterminée. Mitunterzeichner -  
Cosignataires: Allenspach, Blunschy, Bühler-Tschappina, Butty, Cantieni, Cincera,  
Columberg, Cotti Flavio, Cotti Gianfranco, Darbellay, Eng, Fischer-Sur- see, Geissbühler,  
Giger, Grassi, Hari, Hess, Hösli, Humbel, Hunziker, Iten, Kühne, Künzi, Landolt, Lanz,  
Loretan, Nuss- baumer, Ogi, Pini, Risi-Schwyz, Röthlin, Ruckstuhl, Rutis-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses,  
Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali  
digitali Postulat Müller-Bachs Agrargesetzgebung und Naturschutz Postulat Müller-Bachs  
Législation agraire et protection de la nature In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung  
Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea  
federale Jahr 1985 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session  
Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio  
Consiglio nazionale Sitzung 17 Séance Seduta Geschäftsnummer 85.373 Numéro d'objet  
Numero dell'oggetto Datum 21.06.1985 - 08:00 Date Data Seite 1258-1258 Page Pagina  
Ref. No 20 013 510 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche  
Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin  
officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del  
Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.